

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 4 (1944)
Heft: 20

Vorwort: Die Redaktion [...]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE FILMBERATER

Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 28 54 54)
Herausgegeben vom Schweizerischen katholischen Volksverein, Abteilung
Film, Luzern, St. Karliquai 12, Telephon 2 72 28 · Postcheck VII 7495 · Abonne-
ments-Preis halbjährlich Fr. 3.90 · Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt,
mit genauer Quellenangabe gestattet

20. Dez. 1944 4. Jahrgang

Die Redaktion *wünscht allen ihren treuen Mitarbeitern, sowie
den Freunden und Abonnenten des Filmberaters
des Christkinds Gnade und Frieden
und ein gesegnetes, glückliches neues Jahr.*

Wieder dürfen wir einen Jahrgang des Filmberaters, den vierten seit Bestehen, abschliessen. Die in dieser Nummer veröffentlichte, recht ansehnliche Liste der 1944 gesichteten und besprochenen Filme, sowie das Inhaltsverzeichnis aller erschienenen Artikel geben besser als es viele Worte vermöchten ein Bild vom Ausmass der gestellten Aufgaben. Trotz der in den letzten Monaten immer mehr sich auswirkenden Filmknappheit konnten dieses Jahr wiederum an die 170 in der Schweiz neu aufgeführte, bedeutendere Streifen einer ausführlichen (halbseitigen) oder gedrängten (Kurzbesprechung) Wertung unterzogen werden.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit all unsern treuen Mitarbeitern, die uns in zuverlässiger und selbstloser Weise zur Seite standen, ein wohlverdientes Wort des herzlichen Dankes sagen. Ein besonderer, aufrichtiger Dank gebührt aber auch all unseren Freunden, Gönnern und Abonnenten, die uns tatkräftig halfen, unsere nicht immer leichte Aufgabe zu bewältigen. Wir zählen auch für die Zukunft auf ihre Treue und möchten sie bitten, immer wieder für unser Organ zu werben und uns im besonderen Namen von Personen mitzuteilen, denen wir mit einiger Aussicht auf Erfolg eine Probenummer zuschicken könnten. Sie fördern dadurch eine kulturell höchst bedeutungsvolle Arbeit im Dienste unseres Volkes.

Die erste Nummer des fünften Jahrganges erscheint Mitte Januar 1945.

Die Redaktion.